

Quellengestütztes Musizieren

Quellenblätter von Gerhart Darmstadt, 4.5

Gerhart Darmstadt

Film 4: Zeitgestaltung [13:35]

Quellenbeleg 5 [11:16]

François Raguenet (1660–1722) über erstaunliche Vom-Blatt-Spiel-Fähigkeiten in Italien um 1700

François Raguenet, *Paralèle des Italiens et des François, en ce qui regarde la musique et les opéras*, Paris 1702, Reprint, Genève 1976; deutsche Übersetzung in: Johann Mattheson (1681–1764), *CRITICA MUSICA. d. i. Grundrichtige Untersuch= und Beurtheilung / Vieler / theils vorgefaßten / theils einfältigen Meinungen / Argumenten und Einwürffe / so in alten und neuen / gedruckten und ungedruckten Musicalischen Schrifften zu finden. Zur müglichen Ausrütung¹ aller groben Irrthümer / und zur Beförderung eines bessern Wachsthums der reinen harmonischen Wissenschaft / in verschiedene Theile abgefasset / Und Stück=weise heraus gegeben Von Mattheson. Erstes Stück. [...]* Hamburg [...] 1722. *Auf Unkosten des Autoris.*, Reprint, Amsterdam 1964:

XXXII.

[...] Die Italiäner singen sogar Sachen weg / ohne stolpern / die sie ihr Tage nicht gesehen haben; so wie einer bey uns / der wohl lesen kann / ein Buch lieset / daß er nimmer vorher gelesen hat. Die Italiäner studiren die Music nur ein einzigmahl; aber sie erlernen dieselbe in der grösten Vollkommenheit. Die Frantzosen studiren die Music so / so; aber sie müssen auch die ganze Zeit ihres Lebens daran lernen. Denn bey jeder neuen *piece*, die sich in Frankreich blicken läßt / da geht es bey den *Musicis* an ein ewiges studiren und lernen / um solche wohl heraus zu bringen: die Privat=Proben von einer Opera / ehe sie in den Stand kommt / sich öffentlich sehen zu lassen / sind unzehlich. Da fängt der eine zu frühe / der andere zu spät an. Dieser singe falsch / der andere nicht nach dem Tact. Der Componist quälet sich mit dem Halse und mit der Hand / er krümmet und drehet alle Glieder seines Leibes auf hunderterley Art / und hat doch noch genut zu thun / daß er seinen Zweck erreiche. Siehet man dagegen die Italiäner an / so sind sie in der Music so fertig / und / so zu reden / dermassen unfehlbar / daß sie eine ganze Opera mit der äusersten Richtigkeit zuwege bringen / ohne daß jemand einmahl den Tact schlage / noch schier wisse / wer der Componist sey / der die Opera aufführen lasse. Mit dieser Kunstrichtigkeit verknüpfen sie alle schöne Manieren / die nur in den Arien anzubringen sind. Sie machen hundert Arten von Passagen / und zwar alles nur spielend und tändelnd. Sie machen in ihren Kehlen gewisse Echo / die so fein sind / daß man sich verwundern muß. Von solchen wissen die Franzosen gar nichts. [Pars II. Der Musicalischen Parallele Zweiter Abriß. Gemacht im September 1722. S. 147f.]

¹ Ausrütung (veraltet): Ausrottung.